

Frankfurter Bau-Zeitung



Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen, Bezirksstelle Frankfurt am Main e. V.



Bauen ist unsere Zukunft!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, seit dem 1. Februar 2011 ist der Vorstand der Bezirksstelle und Bauinnung Frankfurt personell neu aufgestellt. Der neue Bezirksstellenleiter und Obermeister ist **Boris Ried**.

Als sein Nachfolger in der Stellvertreterposition werde ich gemeinsam mit dem erweiterten Vorstand (siehe Seite 9) Ihr Ansprechpartner rund um das Bauen mit Innungs- und Bezirksstellenmitgliedern sein. Besonders freue ich mich, dass sich neben den schon altgedienten Vorstandsmitgliedern weitere Unternehmer bereit erklärt haben, ehrenamtlich für die Bezirksstelle und damit für die Interessen der Mitglieder tätig zu werden.

Mit Dipl.-Ing. **Christiane Saamer** ist erstmals in der Geschichte des Verbandes baugewerblicher Unternehmer Hessen, Bezirksstelle Frankfurt am Main e. V. eine Frau im Vorstand vertreten.

Die beiden zurückliegenden Monate des Jahres 2011 waren von einer regen kommunalpolitischen Tätigkeit der Parteien geprägt, steht doch die Kommunalwahl am 27. März 2011 an. So gilt es, die Gunst der Wählerinnen und Wähler für die nächsten fünf Jahre zu erringen und zum Wohle der Bürger der Stadt Frankfurt am Main zu wirken. Mit dem „Frühlingserwachen“ (siehe Seite 11) der bisherigen Repräsentanten geht die rege Bautätigkeit in und um Frankfurt einher.

Die Vielzahl der Frostschäden auf unseren Straßen haben zu Kleinauflagen für „Flickschustereien“ geführt. Dass dieser Notbehelf eine grundsätzliche Sanierung vieler Straßen in Frankfurt

auf Dauer nicht ersetzen kann, wissen alle Beteiligten. Die Bereitstellung der notwendigen Mittel ist einer der wichtigsten Aufgaben der zukünftigen städtischen Mandatsträger.

Inwieweit sich die Parteien der besonderen Aufgaben rund um das Bauen in Frankfurt bewusst sind, zeigt die kurze Zusammenfassung der Wahlprogramme (siehe Seite 6 und 7).

Damit die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Frankfurt und den bauausführenden Unternehmen zukünftig noch besser von statten geht, bieten die Stadtkämmerei, das Amt für Straßenbau und Erschließung, das Hochbauamt und die Geschäftsstelle der Magistratsvergabe-Kommission im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Möglichkeit der Diskussion über die verbesserte Abwicklung von Bauverträgen durch die Stadt Frankfurt an (siehe Seite 9).

Das Bauen im „Passivhausstandard“ und das „nachhaltige Bauen“ werden von fast allen in der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien gefördert. Die Bezirksstelle Frankfurt am Main wird deshalb gemeinsam mit der Stadt Frankfurt eine fünfgruppige Kindertageseinrichtung im Frankfurter Bogen errichten, die diese Anforderungen erfüllen wird (siehe Seite 2).

Nachdem wir am 10. Mai 2010 den ersten Spatenstich durch Bürgermeisterin **Jutta Ebeling** vorgenommen hatten und am 6. Oktober 2010 das Richtfest der Kindertageseinrichtung „KIBIZ – Alte Gärtnerei“ in Oberrad ausgerichtet werden konnte,

wird aufgrund der kooperativen und effizienten Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen trotz kaltem Winter die Kindertageseinrichtung fristgemäß im April an den zukünftigen Betreiber Kinder.Bildung.Zukunft e. V. übergeben. Wir werden die Übergabe mit einer Bilderausstellung unserer Karikaturistin verbinden und freuen uns schon heute auf Ihr Kommen.

In welcher hervorragenden Art und Weise sich die Stadt Frankfurt dem Betreiben und dem Errichten von Kindertageseinrichtungen angenommen hat zeigt der Entwicklungsplan bis 2013 (siehe Seite 5 und Seite 10).

Das Baujahr 2011 bietet allen am Bau Beteiligten die große Chance, die Infrastruktur der Stadt Frankfurt durch optimierte Bauprozesse zu verbessern. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten.

Viel Vergnügen beim Lesen!



Dipl.-Ing. Gerhard Bratengeier
stellvertretender Bezirksstellenleiter der
Bezirksstelle Frankfurt am Main e. V.,
stellvertretender Obermeister der Innung
des Bauhandwerks Frankfurt am Main